

7—8-fasciata; sutura denticulata. Anfr. superst. 5 planiusculi, ultimus late solutus, dorso carinatus, circa perforationem obsoletam distincte spiraliter costatus. Apert. fere verticalis, ovalis, superne angulosa; perist. duplex, internum vix porrectum, externum undique breviter expansum. Operc.? Long. testae truncatae 19, diam. $8\frac{1}{2}$ mill. Ap. 6 mill. longa, 4 lata.

Hab. in insula Haiti?

Hanc speciem probabiliter extinctam, subfossilem non ipse legi.

Accepi ex Collectione celeb. Menke.

Unterscheidet sich von den verwandten: *Tudora Augustae Ad.*, *crenulosa Ad.* und *canescens Pfr.* sofort durch die abgelöste letzte Windung.

(Auch mit den ebenfalls subfossilen *Cyclostoma basicarinatum* und *chordiferum* von St. Croix scheint diese Art sehr nahe verwandt zu sein! Pfr.)

A n z e i g e.

Eine Conchylien-Sammlung billig zu verkaufen.
Näheres beim Medicinalrath Dr. Glubrecht in Stettin.

L i t e r a t u r.

Neunter Bericht der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg. Für die Jahre 1869—70. Bamb. 1870. — Zehnter Bericht derselben für die Jahre 1871—74. Bamb. 1875.

In beiden genannten, von der Thätigkeit der Gesellschaft rühmliches Zeugniß ablegenden Berichten finden sich neben anderen höchst interessanten, aber unser specielles Fach nicht berührenden Abhandlungen einige Arbeiten des leider im April dieses Jahres der Wissen-

schaft durch den Tod entrissenen, durch seine exacte konchyliologische Thätigkeit uns Allen so werth gewordenen Dr. Küster, welchem Herr F. Mayer im Nachrichtenblatt der deutschen Malak. Gesellschaft 1876. Nr. 6 und 7. S. 81 ein ehrendes Gedenkblatt gewidmet hat, in welchem auch von seiner früheren Thätigkeit Rechenschaft abgelegt wird. — Für uns hat nun besonderes Interesse eine leider noch nicht vollständig veröffentlichte grössere Arbeit über die Binnenmollusken-Fauna von Triest, Istrien, Dalmatien und Montenegro, mit welcher er sich durch eigene Reisen und Studium aller zugänglichen Sammlungen aufs Innigste vertraut gemacht hatte. Die erste Abtheilung dieser Abhandlung, die Gattungen *Vitrina*, *Zonites*, *Helix* und *Succinea* umfassend, war nach der Anzeige im Inhaltsverzeichnisse des neunten Berichtes, obwohl druckfertig, wegen einiger nothwendigen Zusätze für den nächsten Bericht zurückgelegt worden, ist aber auch in dem zehnten zu Gunsten der „einer Revision so sehr bedürftigen“ Clausilien nochmals zurückgesetzt, doch dürfen wir hoffen, im nächsten für das Jahr 1876 versprochenen Berichte ausser dem Schlusse des wichtigen Aufsatzes über die Clausilien auch jene erste Abtheilung zu finden, und damit eine abgeschlossene Monographie über diese reichen Gegenden zu erhalten.

Im neunten Bericht beginnt diese mit der zweiten Abtheilung. Aus der Gattung *Bulinus* finden wir in der Gruppe *Zebrina* Bemerkungen über *B. detritus* Müll., in der Gruppe *Cochlicellus* über *acutus* Müll. und *ventrosus* Fér.; unter *Napaeus* über *consentaneus* Ziegl. und *subtilis* Rossm., unter *Chondrula* über *B. pupa* Brug., *Kutschigii* Küst., *tridens* Müll., *quinquedentatus* Mlf., *microtragus* Parr., *seductilis* Zgl. und *quadridens* Drap., unter *Stenogyra* über *B. decollatus* L. Zur Gattung *Achatina* werden als Gruppen gezählt: *Zua* (*lubrica*) *Azeca* (*pupaeformis*), *Ferussacia* (*folliculus* und *Hohenwarti*) und

Caecilianella, aus welcher über die vielfach verschieden gedeuteten Arten: *acicula* Müll., *aciculoides* Jan., *veneta* Charp. und *Gredleri* Küst. n. sp. interessante Nachweisungen mit Abbildung gegeben werden. Aus der Gruppe Glandina kommt nur *A. Poireti* Fér. vor. In der Gattung Pupa werden, abweichend von den verbreiteten Ansichten zur Gruppe Pupilla Stud. (ob irrig für Torquilla?) folgende Arten gezählt: *pachygastris* Zgl., *frumentum* Drap., *cylindracea* Zgl., *fusiformis* Küst., *secale* und *grammum* Drap., *Mühlfeldi* Küst., *rhodia* Roth und *Philippii* Cantr., zur Gruppe Oreula *P. dolium* und *Schmidti*, dann zu Pupilla „Pfr.“ *P. umbilicata* Drap., *Neumeyeri* Küst., *muscorum* L., *triplicata* Stud., *uniarmata* Küst. (Ber. nat. Ges. Bamb. Ber. III. p. 77), *minutissima* Hartm. und *edentula* Drap. (?), zu Sphyradium *P. biplicata* Mich., *doliolum* Brug., *truncatella* Pfr. und *pagodula* Desm., zu Scopelophila *P. Kokeitii* Rossm., zu Vertigo *P. antivertigo* und *pygmaea*, endlich zu Vertilla *P. pusilla* und *angustior*.

Im zehnten Bericht (1875) finden wir zunächst (S. 54) einen höchst interessanten Aufsatz von Küster über „ein Anologon der Spirallamelle in der Clausilien-Mündung bei Arten der Gattung Pupa.“ Es wird zunächst auf die Analogie der Falten bei manchen Pupa-Gruppen mit den Mündungs-Lamellen der Clausilien hingedeutet und insbesondere nachgewiesen, dass auch die zuerst von A. Schmidt in ihrer Bedeutung dargestellte lamella spiralis der Clausilien in verschiedener Gestalt bei mehreren Gruppen von Pupa vorhanden ist. —

Darauf folgt (mit besonderer Paginirung S. 1—132 in diesem Bericht) die dritte Abtheilung der Monographie der dalmatinischen Binnenconchylien, enthaltend die Gattung Clausilia, leider noch nicht abgeschlossen, aber doch schon von 59 Arten mehr oder minder ausführliche Auskunft gebend, mit genaueren Diagnosen der meisten schon früher bekannten, so wie einer Anzahl

von hier zum ersten Male beschriebenen Arten. Der Verfasser schliesst sich nicht an die seit H. u. A. Adams, E. v. Martens und den meisten Neueren adoptirte Eintheilung in mit besonderen Namen bezeichnete Sectionen an, sondern befolgt ein ähnliches Verfahren wie A. Schmidt und gruppirt die sämtlichen Arten in einzelne Felder, innerhalb welcher nun wieder einzelne Formenkreise aufgestellt sind. Doch sind in Folge der Kenntniss reichern Materials die Gränzen der Kreise hin und wieder anders gezogen, und namentlich viele noch von A. Schmidt zusammengeworfene Arten nach guten Kennzeichen des Schliessapparates wieder gesondert.

Als Beispiel der Bearbeitungsweise möge hier die Charakteristik des ersten Feldes und seines ersten Formenkreises einen Platz finden.

„Die zum ersten Felde gehörigen Arten zeichnen sich besonders durch den abgeschwächten oder ganz fehlenden Verschluss aus. Die Mondfalte fehlt immer, die untere Gaumenfalte ist meist kräftig und tritt weit herab, häufig ist neben ihr eine, selten gleichstarke, meist aber schwächere zweite zwischen der ersten und der Subcolumellarfalte. Das Clausilium fehlt zuweilen ganz (?), bei anderen Arten ist es klein und schmal, bei vollständiger Ausbildung vorn seitlich ausgerandet und dadurch zweilappig. Die Spirallamelle immer von der Oberlamelle getrennt.“

Formenkreis der *Cl. orthostoma*. „Die Arten dieses Formenkreises sind etwas schlank, entweder fein regelmässig gestreift oder rippenstreifig oder wirklich gerippt. Besonders hervorzuheben ist die längliche Mündung und die sehr entwickelte, häufig vorn kurz abgestutzte Unterlamelle. Die Farbe geht von hell horngelb oder bernsteingelb bis zum gelblich Braunrothen.“ — Hierher wird von den Dalmatischen Arten nur *Cl. costata* Zgl.

gezählt, neu diagnosticirt und ihre Unterschiede von *Cl. intermedia* erörtert.

Formenkreis der *Cl. laminata*. In diesem werden ausser einigen schon lange anerkannten noch folgende als selbständige Arten beschrieben: *Cl. grossa* Ziegl. (früher als Varietät der *laminata* betrachtet, von A. Schmidt zu *melanostoma* gebracht), *incisa*, *Dotzaueri* und *Sorex* Küst.

Als Uebergangsgruppe von Feld I. zu IIa werden beschrieben *Cl. Frauenfeldi* Zel. und *Ziegleri* Küst.

Im zweiten Feld besteht die erste Abtheilung nur aus *Cl. gibbula* Zgl. und *fallaciosa* Küst.

Im Formenkreise der *stigmatica*, aus welchem 13 Arten aufgezählt werden, finden wir als neu: *Cl. Kobeltiana* Küst., *maritima* Klec. (*stigmatica* var. *bicolor* Parr.), *hiatula* und *advena* Küst.

Als Uebergangsform von *Cl. gemmulata* zu *decipiens* wird *Cl. piceata* Zgl. hier eingereiht, mit einer var. *gularis* (*Cl. sinuata* Küst. olim).

Formenkreis der *itala* enthält hier nur 2 Arten: *itala* Martens (davon nicht einmal als Varietät zu unterscheiden *Cl. morlachica* Parr. aus Montenegro) und *platystoma* Küst.

Dagegen werden im Formenkreise der *Cl. substricta* 11 Arten beschrieben, worunter neu: *amoena* Küst. (bisher fraglich unter den Synonymen der *decipiens*) und *Cusmichii* Kutsch.

Im Formenkreise der *conspurcata* werden 30 Arten aufgezählt, darunter als neu beschrieben *Cl. minuscula* Parr., *Parthenia*, *longicollis* und *pustulata* Küst., *sebenicensis* Vid., *angistoma* Küst. (*laevissima* var. Rossm. f. 716), *Helena* Klec., *divergens* Klec., *castanea* Küst. (antea *latilabris* var.), *angusticollis* Klec., *notabilis* und *rutila* Küst. — Hier bricht leider der Abdruck des Aufsatzes ab und

wir vermissen noch jede weitere Auskunft über die ausserdem für diesen Formenkreis genannten Arten: *jucunda* und *tenebricosa* Küst., *Rosinae* Klec., *archilabris* Kutsch., *pachychila* Klec., *petrina* Parr. und die schon früher bekannte *pachystoma* Küst. Hoffen wir, dass die Fortsetzung, auch die zahlreichen noch rückständigen Formenkreise der Dalmatinischen Clausilien recht bald dem Studium zugänglich werden mögen!

Ich benutze diese Gelegenheit, um auf den oben erwähnten schon 1856 erschienenen, aber in der Literatur fast durchgängig übersehenen dritten Bericht derselben Gesellschaft aufmerksam zu machen, welcher mir früher unbekannt geblieben war, aber bei einer ergebnen Anfrage hinsichtlich des zu erwartenden Schlusses der Küsterschen Monographie freundlichst mitgetheilt worden ist. Dieser Bericht enthält ausser einer Zusammenstellung der Binnenmollusken der Umgegend von Schweinfurt von G. Schneider (S. 43—47) und derer des Tauber-Grundes bei Rothenburg von Dr. Pürkhauer (S. 69—72) auch einen Aufsatz von Dr. Küster: Nachträge und Berichtigungen zu dem Verzeichnisse der Binnenmollusken Bamberg's (S. 73—78), welche eine Bereicherung der bis dahin von dort bekannten Arten um 15 enthält, unter welchen 7 neu beschrieben, aber sowohl in meinen Monographien, als in den Werken von Kreglinger und Kobelt ganz unerwähnt geblieben. Es befinden sich darunter 4 neue Arten von *Succinea*: *pellucida*, *gutturosa*, *amoena* und *agonostoma* K. Ich erinnere mir, dass Dr. Küster mir in jener Zeit einige derselben mitgetheilt hatte und dieselben mir auch volle Artberichtigung zu haben schienen, dass ich aber einer Publication derselben durch den Entdecker nicht vorgreifen wollte, und dieselben mir später, da ich die vorliegende Arbeit nicht kannte, aus der Erinnerung kamen. Nunmehr werde ich die Diagnosen noch im Nachtrage zu Mon. Helic. VIII, dessen Druck

bald beendigt sein wird, mittheilen. Ausserdem ist dort (S. 76) *Clausilia festiva* als neu beschrieben, jedoch vom Autor selbst in der Mon. von Clausilia in der neuen Ausgabe des Chemnitz als Varietät zu *Cl. vetusta* gezogen, und endlich noch *Limnaeus albolimbatus* und *Valvata lenticularis* (S. 78). — Bei *Pupa minutissima* Hartm. werden dann noch in einer Anmerkung 2 neue Arten: *P. uniarmata* von Triest und *P. Schrankii* Roth aus den Anschwemmungen der Isar beschrieben, von welchen die erste von Agardh-Westerlund, dem einzigen Autor welcher ihrer erwähnt, in seinem Verzeichnisse der europäischen Puppen (Malak. Bl. XXII. S. 126) als Art anerkannt, die andere aber (*P. Schrankii*) von Reinhardt in Nachr. d. malak. Ges. 1871. S. 189 (wie auch *Pupa striata* Gredl.) zu *Vertigo monodon* Held gezogen wird. (Vgl. Pfr. Mon. Helic. VIII. p. 366.) Pfr.

Dr. D. F. Weinland. Zur Weichthierfauna der schwäbischen Alb. Stuttgart 1876. 126 Seiten und 1 Tafel. (Aus den Württembergischen naturwissenschaftlichen Jahreshften. Jahrgang 1876.)

So wie jede Localfauna, wenn sie mit richtiger Berücksichtigung der Momente, worauf es hauptsächlich ankommt, bearbeitet ist, das Material zu einer allgemeinen, das Ganze umfassenden Kenntniss vermehrt, so bringt auch diese Specialmonographie ihren Antheil von trefflichem Baustoff zum künftigen Gebäude. Sie betrifft nur einen kleinen Theil des Königreichs Württemberg, aber einen solchen, welcher durch seine geognostische Beschaffenheit, seine Höhen- und klimatischen Verhältnisse gleichsam eine eigene, sich von den benachbarten mehr oder weniger unterscheidende Faunenprovinz bildet.

Den Anfang bildet eine Darstellung alles dessen, was bisher für die Molluskenfauna Württembergs geleistet war, wobei der Verdienste von Klees 1818,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Literatur. Neunter Bericht der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg 174-180](#)